

# Fremdsprachen in der Grundschule der iDSB

Stand: 5.10.26

An der iDSB begegnen Kinder von Beginn an unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Unser Fremdsprachenunterricht in der Grundschule möchte Neugier auf Sprachen wecken, Freude am Kommunizieren fördern und schrittweise tragfähige sprachliche Kompetenzen aufbauen. Dabei berücksichtigen wir unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen und Lernerfahrungen der Kinder.

## 1. Grundsätze des Fremdsprachenlernens

### **Mehrsprachigkeit als Ressource**

Die unterschiedlichen Familiensprachen und sprachlichen Erfahrungen unserer Schüler\*innen verstehen wir als Bereicherung. Eine gut entwickelte Erstsprache bzw. Familiensprache kann den Erwerb weiterer Sprachen unterstützen. Familien dürfen die Sprachen verwenden, in denen sie sich sicher, differenziert und authentisch mit ihrem Kind verständigen können.

### **Kommunikation steht im Mittelpunkt**

Kinder lernen Fremdsprachen besonders nachhaltig, wenn sie Sprache in sinnvollen, altersgerechten Situationen erleben und selbst anwenden. Deshalb verbinden wir Hören, Verstehen und Sprechen mit Liedern, Spielen, Geschichten, Dialogen und handlungsorientierten Aufgaben.

### **Schrittweiser Kompetenzaufbau**

In den ersten beiden Klassen liegt der Schwerpunkt vor allem auf dem Hörverstehen und dem mündlichen Sprachgebrauch. Lesen und Schreiben in der Fremdsprache werden im weiteren Verlauf zunehmend einbezogen und altersgerecht aufgebaut.

### **Individuelle Lernwege**

Kinder bringen unterschiedliche sprachliche Vorerfahrungen, Lernvoraussetzungen und Lerntempi mit. Der Unterricht greift diese Unterschiede auf und bietet passende Zugänge, Hilfen und Herausforderungen.

## **2. Fremdsprachenunterricht in den Klassen 1 bis 4**

### **Klassen 1 und 2**

Der Unterricht ist spielerisch, kommunikativ und handlungsorientiert. Die Kinder begegnen der Fremdsprache in wiederkehrenden Alltagssituationen, Liedern, Reimen, Spielen und Geschichten. Im Vordergrund stehen Hörverstehen, Aussprache, Wortschatz und erste mündliche Kommunikation.

### **Klassen 3 und 4**

Die bereits aufgebauten mündlichen Kompetenzen werden weiterentwickelt. Lesen und Schreiben erhalten zunehmend mehr Raum. Die Kinder erweitern ihren Wortschatz, entdecken sprachliche Strukturen und lernen, sich in vertrauten Situationen mündlich und schriftlich zunehmend selbstständig auszudrücken.

## **3. Lerninhalte, Differenzierung und Rückmeldung**

Die Lerninhalte orientieren sich an der Lebenswelt und den Interessen der Kinder. Dazu gehören beispielsweise Familie und Freundschaften, Schule und Alltag, Tiere, Freizeit, Feste, Essen oder Einkaufen. Themen und sprachliche Mittel werden im Verlauf der Grundschulzeit wieder aufgegriffen, erweitert und vertieft.

Die Lerngruppen sind sprachlich heterogen. Deshalb arbeiten wir mit binnendifferenzierenden Aufgaben und unterschiedlichen Unterstützungsangeboten. Rückmeldungen zum Lernen berücksichtigen die im Unterricht aufgebauten Kompetenzen. In den ersten Schuljahren stehen insbesondere mündliche und rezeptive Leistungen im Vordergrund; mit zunehmender Lernzeit werden auch schriftliche Kompetenzen stärker einbezogen.

## **4. Sprachenlernen außerhalb des Unterrichts**

Auch außerhalb der Schule können Kinder Fremdsprachen auf natürliche Weise erleben: durch Kontakte mit anderssprachigen Kindern, Bücher und Hörangebote, altersgerechte Medien, kulturelle Angebote oder Freizeitaktivitäten. Entscheidend ist, dass Kinder Sprache mit positiven Erfahrungen verbinden und ohne Leistungsdruck ausprobieren dürfen.

## **5. Unser Ziel**

Wir möchten Kinder darin bestärken, Sprachen neugierig, mutig und offen zu begegnen. Die internationale und mehrsprachige Schulgemeinschaft der iDSB bietet dafür besondere Möglichkeiten. Unser Fremdsprachenkonzept wird derzeit weiterentwickelt. Nach Abschluss dieses Prozesses wird an dieser Stelle die aktualisierte Fassung veröffentlicht.